

Inhalt

IV/2016

12 Titel

Nicht immer wurden Soldaten mit dem Ritterkreuz dekoriert, weil sie auf diese hohe Auszeichnung „happig“ waren, wie die Wiener sagen, also diese auf Teufel komm raus haben wollten und dafür ein besonders hohes Risiko eingingen, oder - man muß das sagen - ihre Untergebenen eingehen ließen. Es kam mindestens genauso häufig vor, daß Männer zufällig in kritische Kampfsituationen gerieten und sich besonders tapfer schlugen, um zu überleben, oder als Truppenführer ihre Einheit vor der Vernichtung zu bewahren. Die Verleihung des Ritterkreuzes an den Major Kurt Boettcher ist so ein Fall. Zweimal kurz hintereinander geriet er ohne eigenes Zutun mit seiner Artillerie-Abteilung in brenzliche Lagen. Und meisterte beide.

- 4 Seltene Fotos
- 6 **SS-Untersturmführer Rupert Dangel**
Zum Ritterkreuz eingereicht - Das Deutsche Kreuz in Gold erhalten
- 9 1944 - Russen verteidigen den Atlantikwall
- 12 **Major Kurt Boettcher**
Artillerie im Nahkampf gegen Panzer und Infanterie
- 17 **Oberst Gottfried von Erdmannsdorff**
„Verleihungsvorschlag zum Deutschen Kreuz in Gold anhalten!“
- 23 **Belgrad genommen - Mit 10 Mann?**
- 31 **Halsschmerzen (Teil 33)**
„...wurde auf Grund seine mit Panzer-Faust vernichtene Panzer, das Ritterkreuz zum Eiserne Kreuz verliehen.“
- 35 **Zur Großen Armee wurden abberufen**
- 33 **Geklärt - Neuste Nachrichten - Leserbriefe**
- 34 **Vorschau auf Heft I/2017 / Impressum**



FOTO: ARCHIV DES VERLAGES



FOTO: ARCHIV DES VERLAGES



FOTO: ARCHIV STOCKERT